

1816

Polytechnische
Gesellschaft
Frankfurt am Main

Zukunft
Mensch



Mensch – Umwelt

Januar bis Mai 2020



Liebe Frankfurterinnen und Frankfurter,

es kann kein Zweifel daran bestehen: Wir Menschen übernutzen inzwischen unseren Planeten Erde in einer Weise, dass wir selbst darunter leiden und unsere Zukunft gefährden: Die Ozeane sind überfischt und voller Plastikmüll; durch unsere Kohlendioxidemissionen erfahren wir einen drastischen Klimawandel, der insbesondere an den Küsten die Existenz von Millionen von Menschen gefährdet; der „stumme Frühling“ ist in vielen Regionen heute schon Realität – als Folge eines rapiden Verlusts an biologischer Vielfalt.

Was bedeutet dies für unsere Kinder und Enkelkinder? Welche Konsequenzen ziehen wir daraus für unser Handeln? Wie können wir den Übergang zu einer wirklich nachhaltigen Bewirtschaftung unseres Planeten schaffen, die den Erhalt des Sozial-, Wirtschafts- und Naturkapitals gleichermaßen im Blick hat? In unserer insgesamt dreiteiligen Veranstaltungsserie „Zukunft Mensch“ wollen wir – nach der Behandlung der Thematik „Mensch – Maschine“ im Jahr 2019 – nun in der zweiten Vortragsreihe dem zukünftigen Verhältnis von Mensch und Umwelt nachspüren. Wieder sind es exzellente Expertinnen und Experten, die wir für unsere zehn Veranstaltungen gewinnen konnten, und wieder decken sie ein ganz breites Spektrum von Themenfeldern ab. Begleiten Sie uns also erneut, um ein weiteres Stück Zukunft zu entdecken und aktiv mitzugestalten.

Mit besten Grüßen
Prof. Dr. Volker Mosbrugger
Präsident

Programm

Januar – Mai 2020

28.01.

Vortrag
19.00 Uhr

Katastrophe Mensch?
Wie wir die Erde verändern!
Dirk Steffens

04.02.

Vortrag
19.00 Uhr

Umweltmigration –
unterschätzt, bis es zu spät ist?
Christian Bilfinger

11.02.

Themenabend
19.00 Uhr

Green Finance: Chancen und Risiken
Tarek Al-Wazir
Dr. Sabine Mauderer
Matthias Stapelfeldt
Moderation: Dorothee Holz

18.02.

Vortrag
19.00 Uhr

Gefahr für unsere Wälder?
Wald und Waldbewirtschaftung
im Klimawandel
Prof. Dr. Christian Ammer

25.02.

Vortrag
19.00 Uhr

Zukunft der Ozeane
Prof. Dr. Angelika Brandt

24.03.

Vortrag

19.00 Uhr

Ganzheitlich nachhaltig –
bei Werner & Mertz mehr
als nur eine Strategie
Reinhard Schneider

21.04.

Themenabend

19.00 Uhr

Die klimagerechte Stadt –
Zukunftsvision oder Trugbild?

Mike Josef

Prof. Dr. Claudia Kemfert

Dr. Monika Steinrücke

Moderation: Mechthild Harting

28.04.

Debatte

19.00 Uhr

Landwirtschaft, quo vadis?

Dr. Robert Hermanowski

Karsten Schmal

Moderation: Janine Steeger

05.05.

Vortrag

19.00 Uhr

Ernährung – nachhaltig

Prof. Dr. Nina Langen

12.05.

Vortrag

19.00 Uhr

Nachhaltiges Produzieren
und Konsumieren:

Stehen wir am Anfang?v

Prof. Dr. Christa Liedtke

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen
ist frei. Wir öffnen unsere Türen
um 18.20 Uhr für Sie. Die Vortragsäle
fassen nur eine begrenzte Anzahl von
Personen. Leider können wir keine
Plätze reservieren.

28.01. 2020

Vortrag

Katastrophe Mensch?

Wie wir die Erde verändern!

Dirk Steffens, Deutschlands bekanntester Reise-, Natur- und Wissenschaftsmoderator, bereist seit fast einem Vierteljahrhundert die Erde. Sein Vortrag nimmt die Zuhörer mit zu seinen Lieblingsorten, erzählt von der Schönheit, aber auch von der Verletzlichkeit des blauen Planeten. Auf der Basis aktueller naturwissenschaftlicher Erkenntnisse und als Augenzeuge des globalen Wandels vermittelt der Globetrotter und Wissenschaftsjournalist seinen Zuhörerinnen und Zuhörern einen umfassenden Eindruck davon, wie sehr die menschliche Zivilisation das Gesicht der Erde bereits verändert hat – und wie die Natur darauf reagiert. Steffens präsentiert Umweltfakten ohne erhobenen Zeigefinger, dafür mit Begeisterung und Humor.

19.00 Uhr, Campus Bockenheim, Hörsaal H VI im Hörsaalgebäude, Mertonstraße 17–21, 60325 Frankfurt am Main



Dirk Steffens Moderator, Autor und Dokumentarfilmer

Der am 5. Dezember 1967 geborene Dirk Steffens ist als Moderator, Autor und Dokumentarfilmer mit Schwerpunkt auf Natur- und Wissenschaftsdokumentationen tätig. Dafür bereiste er inzwischen mehr als 120 Länder. Seit 2008 ist er Moderator für Wissenschaftsdokumentationen und Reportagen beim ZDF. Ehrenamtlich engagiert sich Dirk Steffens als WWF-Botschafter und als Botschafter des Jane Goodall Instituts. Seit 2016 ist er offizieller „UN-Dekade-Botschafter für biologische Vielfalt“ und Festivalleiter bei Green Screen.

04.02. 2020

Vortrag

Umweltmigration – unterschätzt, bis es zu spät ist?

Während Gewalt, kriegerische Konflikte und wirtschaftliche Gründe für Flucht und Migration im Brennpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit stehen, verlassen jedes Jahr zum Teil doppelt so viele Menschen ihre Heimat aufgrund von Wetterextremen und Umweltkatastrophen. Dürren, Überflutungen, der steigende Meeresspiegel – der Klimawandel verstärkt diese Push-Faktoren schon heute, und zukünftig ist mit noch stärkeren Auswirkungen auf Flucht- und Migrationsbewegungen zu rechnen. Christian Bilfinger, Referent für Flüchtlings- und Migrationspolitik der Konrad-Adenauer-Stiftung, wird an diesem Abend einen Überblick über betroffene Regionen geben, einen Ausblick auf zu erwartende Entwicklungen wagen und auf notwendige Schritte der Reaktion und Prävention eingehen.

19.00 Uhr, Campus Bockenheim, Hörsaal H III im Hörsaalgebäude, Mertonstraße 17–21, 60325 Frankfurt am Main



Christian Bilfinger
Referent für Flüchtlings-
und Migrationspolitik der
Konrad-Adenauer-Stiftung

Christian Bilfinger ist Referent für Flüchtlings- und Migrationspolitik bei der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS). Zuvor war er als stellvertretender Büroleiter des Auslandsbüros der KAS in Mexiko tätig. Bilfinger hat zudem Arbeitserfahrung bei der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), dem Auswärtigen Amt und der Delegation der Europäischen Union in Brasilien gesammelt. Er hat Internationale Beziehungen in den USA und Politik, Philosophie und Volkswirtschaftslehre in Großbritannien studiert.

11.02. 2020

Themenabend

Green Finance: Chancen und Risiken

Der Klimawandel ist weltweit spürbar. Durch das Pariser Klimaschutzabkommen zur Begrenzung der Erderwärmung sind auch die Folgen des Klimawandels für das globale Finanzsystem verstärkt in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gerückt. Fakt ist, dass der Klimawandel und die Klimapolitik Auswirkungen auf den Finanzsektor haben, denn Klimarisiken sind auch finanzielle Risiken. Dr. Sabine Mauderer, die im Vorstand der Deutschen Bundesbank für das Thema Sustainable Finance zuständig ist, sieht Zentralbanken in der Rolle eines Katalysators für ein nachhaltiges Finanzsystem. Sie fordert mehr Markttransparenz und eine breitere öffentliche Debatte, damit finanziellen Risiken begegnet und sie richtig erfasst und gemanagt werden können. Entscheidend dabei sind eine valide Datenbasis und einheitliche Kriterien. Dem stimmt Matthias Stapelfeldt, Mitglied des Vorstands des Forums Nachhaltige Geldanlagen, zu. Bei nachhaltigen Investments müssten die sogenannten ESG-Kriterien* berücksichtigt



Tarek Al-Wazir



Matthias Stapelfeldt



Dr. Sabine Mauderer



Moderation: Dorothee Holz

werden. Gegenwärtig gibt es jedoch noch kein einheitliches Verständnis davon, wie nachhaltige Finanzprodukte gestaltet sein sollen bzw. können, sodass gerade beim Privatkunden viele Fragezeichen zu Green Finance auftauchen. Ohne privates Kapital wird es jedoch nicht möglich sein, die europäischen Klimaschutzziele zu erreichen, so Tarek Al-Wazir. Es bleibt die Frage, wie und was es braucht, um Nachhaltigkeit in der Finanzbranche langfristig zu etablieren.

* Abkürzung für englisch Environment, Social, Governance (Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung)

Moderation: Dorothee Holz

19.00 Uhr, Campus Bockenheim, Hörsaal H VI im Hörsaalgebäude, Mertonstraße 17–21, 60325 Frankfurt am Main

Tarek Al-Wazir

Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Tarek Al-Wazir wurde 1971 geboren und wuchs in Frankfurt, Offenbach und Sana'a im Jemen auf. Nach Abitur und Zivildienst folgte 1992 das Studium der Politikwissenschaften in Frankfurt. Al-Wazir ist seit 1989 Mitglied der Grünen, er war Vorsitzender der Grünen Jugend Hessen, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und ihr Landesvorsitzender. Seit 2014 ist er hessischer Wirtschaftsminister und seit 2019 wieder Mitglied des hessischen Landtags. Al-Wazir ist verheiratet, hat zwei Kinder und lebt in Offenbach.

Dr. Sabine Mauderer

Mitglied des Vorstands der Deutschen Bundesbank

Dr. Sabine Mauderer ist seit September 2018 Mitglied des Vorstands der Deutschen Bundesbank und verantwortlich für die Zentralbereiche Märkte und Personal. In ihrer Funktion ist sie unter anderem Mitglied des Lenkungsausschusses des NGFS* und leitet den Arbeitsstrang zur Weiterentwicklung von Green Finance. Sie wurde 1970 in Schleswig geboren. Sabine Mauderer studierte Rechtswissenschaften, promovierte an der Universität Osnabrück und erwarb einen Executive MBA an der ESSEC & Mannheim Business School.

* Network for Greening the Financial System

Matthias Stapelfeldt

Vorstand des Vereins für Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement e.V.

Matthias Stapelfeldt ist seit 2010 als Leiter Nachhaltigkeitsmanagement für Union Investment im Bereich Green Finance aktiv. Im Juli 2014 wurde er in den Vorstand des Forums Nachhaltige Geldanlagen gewählt und ist seit 2018 im Vorstand des Vereins für Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement (VfU) sowie im Vorstand des (von der hessischen Landesregierung getragenen) Green and Sustainable Finance Cluster Germany tätig. Im Sommer 2019 wurde Stapelfeldt in den Sustainable-Finance-Beirat der Bundesregierung berufen.

Dorothee Holz

Finanz- und Wirtschaftsjournalistin ARD-Börsenstudio (Radio/Fernsehen)

Dorothee Holz hat das Studium der Germanistik und Romanistik mit einem Magister Artium abgeschlossen und danach ein Zusatzstudium für Journalismus/PR in Köln begonnen. Später absolvierte sie noch ein Aufbaustudium Mikro- und Makroökonomie in Washington, D.C. Seit fast 20 Jahren berichtet sie als Finanz- und Wirtschaftsjournalistin für die gesamte ARD, darunter auch die Tagesschau, und den Deutschlandfunk. Das Thema „Green Finance“ ist in den letzten beiden Jahren quasi zu ihrem Steckenpferd geworden.

18.02. 2020

Vortrag

Gefahr für unsere Wälder? Wald und Wald- bewirtschaftung im Klimawandel

Angesichts der im Sommer 2019 aufgetretenen großflächigen Schäden im Wald machte das Schlagwort des Waldsterbens 2.0 die Runde. Es wurden Schuldige gesucht und Mutmaßungen ausgetauscht, aber auch vielfältige Lösungen für die Anpassung von Wäldern an den Klimawandel diskutiert. Der Vortrag „Gefahr für unsere Wälder? Wald und Waldbewirtschaftung im Klimawandel“ versucht, anhand von Fakten, Prognosen und möglichen Strategien zu Klimaschutz und Klimaanpassung zu einer Versachlichung der Diskussion um die Zukunft der Wälder beizutragen.

19.00 Uhr, Campus Bockenheim, Hörsaal H IV im Hörsaalgebäude, Mertonstraße 17–21, 60325 Frankfurt am Main



Prof. Dr. Christian Ammer
Abteilung Waldbau und Waldökologie
der gemäßigten Zonen
Georg-August-Universität Göttingen

Christian Ammer, Jahrgang 1962, studierte Forstwissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Nach Promotion (1996) und Habilitation (2001) und verschiedenen beruflichen Stationen wurde er 2007 als Professor für Waldbau und Waldökologie an die Universität Göttingen berufen. Seit 2020 ist er Präsident der Gesellschaft für Ökologie Deutschlands, Österreichs und der Schweiz. Er forscht u.a. zur Anpassung von Wäldern an den Klimawandel und zu den Auswirkungen der Waldbewirtschaftung auf die Biodiversität.

25.02. 2020

Vortrag

Zukunft der Ozeane

Die Ozeane sind der größte Lebensraum der Welt. Doch Plastikmüll, die Erderwärmung und die Versauerung verändern die Meere. Grönland verlor seit 1992 3.800 Milliarden Tonnen Eis. Am 12. Juli 2017 kalbte das Larsen-C-Schelfeis den größten jemals von der Antarktischen Halbinsel stammenden Eisberg (A68), der 5800 km² seit Jahrhunderten oder sogar seit der letzten Glazialzeit von Eis bedeckten Meeresboden exponierte. Daraus ergeben sich grundlegende Fragen im Zusammenhang mit der Bedeutung polarer Kontinentalschelfe im Klimawandel: Welche Auswirkungen hat der Klimawandel auf das Leben im Meer? Wie verändert die Menschheit die Ozeane und wie verändern die Ozeane unser Handeln und unsere Zukunft?

19.00 Uhr, Vortragssaal der Frankfurter Sparkasse,
Neue Mainzer Straße 49, 60311 Frankfurt am Main





Prof. Dr. Angelika Brandt Senckenberg Forschungsinstitut und Goethe-Universität Frankfurt

Prof. Dr. Angelika Brandt studierte Biologie, Anglistik und Pädagogik an der Universität Oldenburg. Sie wurde 1995 Professorin an der Universität Hamburg und Kuratorin der Abteilung Wirbellose II (Crustacea und Polychaeta) am Zoologischen Museum Hamburg, das sie 2004-2009 leitete. Seit April 2017 ist sie Leiterin der Abteilung Marine Zoologie des Senckenberg Forschungsinstituts und Naturmuseums Frankfurt und lehrt an der Goethe-Universität. Sie erforscht die Makrofauna der Tiefsee und der Polarregionen und hat bisher an 29 Expeditionen teilgenommen.

24.03. 2020

Vortrag

Ganzheitlich nachhaltig – bei Werner & Mertz mehr als nur eine Strategie

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Werner & Mertz beschäftigen sich mit der Frage, wie eine nachhaltige Lebensweise mehrheitsfähig werden kann. Die Überwindung des vermeintlichen Widerspruchs zwischen Ökologie und Leistungsfähigkeit von Reinigungsmitteln ist dabei das große Anliegen. Konkret bedeutet dies, mit allen wesentlichen Elementen des Produkts, d.h. bei Rezeptur, Verpackung und Produktionsumständen, mindestens eine Entwicklungsgeneration vor der bisherigen ökologischen Benchmark zu liegen. So will das Unternehmen als Ökopionier die Marktentwicklung mit kreislauffähigen, d.h. ganzheitlich nachhaltigen und hochleistungsfähigen Reinigungs- und Hygienelösungen forcieren, die für Mensch und Natur unbedenklich sind.

19.00 Uhr, Vortragssaal der Frankfurter Sparkasse,
Neue Mainzer Straße 49, 60311 Frankfurt am Main



Reinhard Schneider Geschäftsführender Gesellschafter der Werner & Mertz GmbH, Mainz

Reinhard Schneider hat den Nachhaltigkeitsgedanken fest in der Geschäftsstrategie verankert. Der Unternehmer (Jahrgang 1968) studierte Betriebswirtschaft mit dem Schwerpunkt Absatz und Handel an der Universität St. Gallen. Nach sechsjähriger Marketingtätigkeit, u. a. als Produktmanager bei Nestlé in der Schweiz, übernahm er 2000 den Vorsitz der Geschäftsführung von Werner & Mertz. Das Familienunternehmen ist bekannt durch seine Marken emsal, Erdal, Green Care Professional und Frosch – Deutschlands nachhaltigste Marke 2009. Im Oktober 2019 erhielt Reinhard Schneider den renommierten Deutschen Umweltpreis.

21.04. 2020

Themenabend

Die klima- gerechte Stadt – Zukunftsvision oder Trugbild?

Tagsüber Gluthitze, nachts kühlt es nicht ab: Die Städte werden immer heißer – was auf sie zukommt, zeigen die Temperaturrekorde der vergangenen Sommer. Weit mehr als 30 Grad sind nicht ungewöhnlich. Nicht nur Hitze-
wellen, auch Stürme und Starkregen machen den dicht bebauten und versiegelten Städten mehr zu schaffen als dem Umland. Städte müssen klimagerecht werden. Was ist wünschenswert, was ist machbar und was unbedingt nötig, um sie gegen den fortschreitenden Klimawandel zu wappnen? Diese Fragen stellen sich eine Klimatologin, eine Wirtschaftswissenschaftlerin und ein Planungsdezernent.



Mechthild Harting



Dr. Monika Steinrücke



Prof. Dr. Claudia Kemfert



Mike Josef

Dr. Monika Steinrücke von der Ruhr-Universität Bochum hält eine ressourcenschonende Stadtentwicklung für unabdingbar. Prof. Dr. Claudia Kemfert vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung fordert ambitioniertere Ziele in der Klima- und Energiepolitik. Der Frankfurter Stadtrat Mike Josef sieht sich einem integrierten Stadtentwicklungskonzept verpflichtet, bei dem soziale, ökologische und ökonomische Aspekte berücksichtigt werden.

Moderation: Mechthild Harting

19.00 Uhr, Campus Bockenheim, Hörsaal H VI im Hörsaalgebäude, Mertonstraße 17–21, 60325 Frankfurt am Main

**In Zusammenarbeit mit
dem Kuratorium
Kulturelles Frankfurt**

Mike Josef

Planungsdezernent der Stadt Frankfurt am Main

Mike Josef ist seit 2016 Dezernent für Planen und Wohnen der Stadt Frankfurt. Geboren wurde er 1983 in Kameshly in Syrien. Als Teil der christlichen Minderheit verließ seine Familie 1987 das Land. An der Goethe-Universität Frankfurt absolvierte Josef von 2004 an das Studium der Politikwissenschaft, Geschichte und Rechtswissenschaft, 2010 erwarb er den Abschluss als Diplom-Politologe. Von 2011 bis zu seiner Wahl in den Magistrat war er Stadtverordneter der SPD-Fraktion im Frankfurter Römer. Seit 2013 ist Mike Josef Vorsitzender der Frankfurter SPD.

Prof. Dr. Claudia Kemfert

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin

Prof. Dr. Claudia Kemfert leitet die Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) Berlin und ist Professorin für Energieökonomie und Nachhaltigkeit an der Hertie School of Governance. Sie ist Wirtschaftsexpertin auf den Gebieten Energieforschung und Klimaschutz. 2016 wurde sie in den Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) berufen und erhielt den Deutschen Solarpreis sowie den Adam-Smith-Preis für marktwirtschaftliche Umweltpolitik. Sie ist eine mehrfach ausgezeichnete Spitzenforscherin und gefragte Expertin für Politik und Medien.

Dr. Monika Steinrücke

Ruhr-Universität Bochum

Dr. Monika Steinrücke ist promovierte Geografin mit Schwerpunkt Klimatologie und seit 1993 als Wissenschaftlerin auf den Themenfeldern Stadtklimatologie, Klimawandel und Klimaanpassung tätig. 2008/2009 hat sie für den Regionalverband Ruhr das „Handbuch Stadtklima – Anpassung an den Klimawandel“ erarbeitet, ein vom Umweltministerium des Landes Nordrhein-Westfalen gefördertes Projekt. Seit 2015 ist sie zusätzlich Geschäftsführerin der K.PLAN – Klima.Umwelt & Planung GmbH, eines aus der Universität heraus gegründeten Unternehmens, das Dienstleistungen und Bildungsmaßnahmen für klimarelevante Projekte anbietet.

Mechthild Harting

Frankfurter Allgemeine Zeitung

Mechthild Harting ist seit 1997 Redakteurin der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Sie schreibt in der Rhein-Main-Redaktion über die Region und über Frankfurter Kommunalpolitik. Zudem ist sie spezialisiert auf Umweltthemen. Von Hause aus Germanistin und Historikerin, lernte sie den journalistischen Beruf von der Pike auf, so berichtete sie beispielsweise für den Radiosender FFH über Landespolitik.

28.04. 2020

Debatte

Landwirtschaft, quo vadis?

Die deutsche Landwirtschaft gehört zu den vier größten Erzeugern in der Europäischen Union. Hohe Investitionen und geringe Erzeugerpreise lassen deutsche Landwirte jedoch häufig ums Überleben kämpfen. Viele werfen das Handtuch, weil sie sich von der EU-Agrarpolitik nicht ausreichend unterstützt fühlen. Große Betriebe prosperieren, Ökobauern dagegen haben es in Deutschland schwer. Karsten Schmal, Präsident des Hessischen Bauernverbands, stellt fest, dass sich die Stimmung in der Landwirtschaft gravierend verschlechtert hat. Dr. Robert Hermanski vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau spricht sich dafür aus, die gegenwärtigen Probleme in der Landwirtschaft auch als Chance zur Veränderung zu sehen. Doch kann das wirklich gelingen?

19.00 Uhr, Vortragssaal der Frankfurter Sparkasse,
Neue Mainzer Straße 49, 60311 Frankfurt am Main



Moderation: Janine Steeger



Karsten Schmal



Dr. Robert Hermanowski

Dr. Robert Hermanowski Geschäftsführer des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (FiBL)

Robert Hermanowski studierte Agrarwissenschaft in Gießen und ist seit 20 Jahren Geschäftsführer des FiBL Deutschland. Das FiBL ist eine der weltweit führenden Einrichtungen für die Forschung über biologische Landwirtschaft. Es hat Standorte in der Schweiz, Deutschland, Österreich, Frankreich und eine Vertretung in Brüssel (FiBL Europe). Die Stärken des FiBL sind interdisziplinäre Forschung, gemeinsame Innovationen mit Landwirten und der Lebensmittelbranche, lösungsorientierte Entwicklungsprojekte und ein rascher Wissenstransfer.

Karsten Schmal Präsident des Hessischen Bauernverbands e.V.

Karsten Schmal ist seit 2015 Präsident des Hessischen Bauernverbands und seit 2016 Milchpräsident des Deutschen Bauernverbands. Nach seiner Ausbildung zum Landwirt und Agrartechniker schloss er 1992 sein Agrarstudium an der Fachhochschule Soest ab. 1995 übernahm er den elterlichen Milchviehbetrieb. Karsten Schmal bewirtschaftet zusammen mit seiner Frau und seinen beiden Kindern in Waldeck-Sachsenhausen einen landwirtschaftlichen Betrieb mit dem Schwerpunkt Milchviehhaltung.

Janine Steeger

Journalistin und Moderatorin

Janine Steeger ist Journalistin, Moderatorin, Speakerin und Buchautorin. Nach 20 Jahren TV-Erfahrung im Privatfernsehen und im öffentlich-rechtlichen Rundfunk hat sie sich 2014 gänzlich den Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz verschrieben. Janine Steeger hat den Fernstudienkurs „Betriebliches Umweltmanagement und Umweltökonomie“ absolviert und moderiert inzwischen zahlreiche Veranstaltungen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zum Thema. Sie lebt mit Mann und Sohn in Köln.

05.05. 2020

Vortrag

Ernährung – nachhaltig

Ernährung. Ein Wort und vielfältige Assoziationen: Genuss, Grundbedürfnis, kulturelle Praxis, Lebensrecht. Ein Thema, zu dem wir alle etwas sagen können und zu dem wir uns täglich verhalten. Und jede Essensentscheidung – wie, was, wo und wie viel –, egal ob rational oder basierend auf Heuristiken getroffen, hat Folgen. Nachhaltigkeitsfolgen. Der Vortrag nimmt den Eat-Lancet Report „Planetary Health Diet“ zum Anlass für eine Diskussion über die Frage, warum Empfehlungen zum gesunden und richtigen Essen bislang nicht zu einer Transformation der Ernährung geführt haben. Dazu wird der Fokus auf individuelle Ernährungsentscheidungen, ihre Kontextabhängigkeit, die Einflussfaktoren und ihre Erfassung gerichtet.

19.00 Uhr, Campus Bockenheim, Hörsaal H IV im Hörsaalgebäude, Mertonstraße 17–21, 60325 Frankfurt am Main



Prof. Dr. Nina Langen
Institut für Berufliche Bildung
und Arbeitslehre
Fachgebiet Bildung für nachhaltige
Ernährung und Lebensmittelwissen-
schaft, Technische Universität Berlin

Prof. Dr. Nina Langen leitet das Fachgebiet Bildung für nachhaltige Ernährung und Lebensmittelwissenschaft an der TU Berlin. Sie beschäftigt sich mit den vielfältigen Fragen in Bezug auf die Transformation des Ernährungssystems im Sinne der SDGs*. Ihr Forschungsschwerpunkt ist die Analyse der Bestimmungsgründe von Konsumententscheidungen in und außer Haus. Sie erforscht u.a. in Reallabor-Settings und Citizen-Science-Formaten das Schmecken und die Wirksamkeit von Interventionen wie Nudging, Information und Partizipation.

* Sustainable development goals,
Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen

12.05. 2020

Vortrag

Nachhaltiges Produzieren und Konsumieren: Stehen wir am Anfang?

Die Erforschung und Entwicklung von Leitbildern, Strategien und Instrumenten für Übergänge zu einer nachhaltigen Entwicklung auf regionaler und nationaler Ebene scheinen heute angesichts der Klimaproblematik unverzichtbar. Im Zentrum der heutigen Forschung stehen Ressourcen-, Klima- und Energieherausforderungen in ihren Wechselwirkungen mit Wirtschaft und Gesellschaft. Christa Liedtke sagt zu ihrer Berufung in den Sachverständigenrat für Verbraucherfragen: „Der Sachverständigenrat für Verbraucherfragen bearbeitet Themen, die hochrelevant für die Zukunft und Organisation unserer Gesellschaft sind. Es geht darum, was wir darüber wissenschaftlich aussagen können – über das Heute und das mögliche Morgen.“

19.00 Uhr, Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17, 60594 Frankfurt am Main



Prof. Dr. Christa Liedtke
Wuppertal Institut für
Klima, Umwelt, Energie
Folkwang Universität der Künste

Prof. Dr. Christa Liedtke wurde im Juli 2019 in den Sachverständigenrat für Verbraucherfragen des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz in Berlin berufen. Seit 2016 hat sie eine Professur an der Folkwang Universität der Künste für Nachhaltigkeitsforschung im Design, Fachbereich Industrial Design inne. Von 2003 bis 2018 führte sie die Forschungsgruppe „Nachhaltiges Produzieren und Konsumieren“, seit 2019 ist sie Leiterin der Abteilung „Nachhaltiges Produzieren und Konsumieren“ am Wuppertal Institut.

**In Zusammenarbeit mit
dem Kunstgewerbeverein
in Frankfurt am Main**

Die Tugend besteht im Handeln

Über die Polytechnische Gesellschaft

Die Polytechnische Gesellschaft lebt für die Werte der Aufklärung und des Gemeinwohls. Sie setzt sich für Kultur, Wissenschaft, Soziales und eine lebendige Stadtgesellschaft ein. In diesem Sinne hat sie in ihrer 200-jährigen Geschichte immer wieder Vereine, Institutionen, Schulen etc. in Frankfurt gegründet, um Bildung zu fördern, Innovationen anzuregen und Not zu lindern. Einige arbeiteten temporär, andere existieren bis heute fort.

Sieben Institute sind heute als Tochterinstitute der Polytechnischen Gesellschaft eng verbunden: die Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte, die Wöhler-Stiftung, der Kunstgewerbeverein in Frankfurt am Main e. V., das Institut für Bienenkunde, das Kuratorium Kulturelles Frankfurt e. V., der Verein zur Pflege der Kammermusik und zur Förderung junger Musiker e. V. und die Stiftung Polytechnische Gesellschaft. Sie setzen sich für die Ziele der Muttergesellschaft ein und werden bis heute maßgeblich von der Polytechnischen Ge-

sellschaft finanziell unterstützt. Die jüngste Gründung fand im Jahr 2005 mit der Stiftung Polytechnische Gesellschaft statt. Durch den Verkauf ihrer Anteile an der Frankfurter Sparkasse an die Hessische Landesbank konnte die Polytechnische Gesellschaft ihre Stiftung mit einem Stiftungskapital von circa 400 Millionen Euro ausstatten. Weiterhin veranstaltet die Polytechnische Gesellschaft eine seit mehr als 150 Jahren durchgängig laufende Vortragsreihe, die aktuelle Themen aufgreift. Die jährliche Vergabe des Kammermusikpreises der Polytechnischen Gesellschaft und die Förderung anderer Projekte runden das Spektrum des Engagements ab. Die rund 340 Mitglieder der Polytechnischen Gesellschaft engagieren sich persönlich und ehrenamtlich. Sie sind unabhängig, erfahren, vernetzt und offen für Neues.

Adressen und Anfahrt

Frankfurter Sparkasse

Neue Mainzer Straße 49

60311 Frankfurt am Main

U-Bahn: U6, U7, Alte Oper; U 1–5 oder U8, Willy-Brandt-Platz

S-Bahn: S1–S5, Taunusanlage

Parkgarage: Junghofstraße 16, 60311 Frankfurt am Main

Parkhaus: Goetheplatz 2A, 60311 Frankfurt am Main

Campus Bockenheim, Hörsaalgebäude

Mertonstraße 17–21

60325 Frankfurt am Main

U-Bahn: U4, U6, U7, Bockenheimer Warte

Bus 36, Bockenheimer Warte

Parkhaus: Ladengalerie Bockenheimer Warte,

Adalbertstraße 10, 60487 Frankfurt am Main

Museum Angewandte Kunst

Schaumainkai 17

60594 Frankfurt am Main

U-Bahn: U 1–3 oder U8, Schweizer Platz

Straßenbahn 15, 16, Schweizer Straße/Gartenstraße

Kostenpflichtiger Parkplatz hinter dem Museum,

Zufahrt über Metzlerstraße

IMPRESSUM

Polytechnische Gesellschaft e.V.
Untermainanlage 5
60329 Frankfurt am Main

T 069 – 78 98 89 17
F 069 – 78 98 89 917
ptg@polytechnische.de
www.polytechnische.de

Verantwortlich für den Inhalt
Polytechnische Gesellschaft e.V.
Der Vorstand
Prof. Dr. Volker Mosbrugger, Präsident
Dr. Birgit Sander, Stellvertreterin
des Präsidenten
Dr. Dagmar Meidrodt
Johann-Peter Krommer
Prof. Dr. med. Ulrich Finke

Redaktion
Theresa Gehring

Lektorat
Michael Köhler

Gestaltung
Büro Schramm für Gestaltung GmbH

Bildnachweise
DBV (Schmal); Nadine Dilly (Steeger);
fiBl (Hermanowski); hr (Holz); Peter Julich
(Josef); Christian Kielmann (Langen);
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. (Bilfinger);
Wuppertal Institut / S. Michaelis (Liedtke);
Fritz Philipp (Stapelfeldt); Piel (Schneider);
privat (Brandt); privat (Harting); Frank
Rumpfenhorst (Mauderer); HMWEVW -
Oliver Rütter (Al-Wazir); Sebastian Schramm
(Mosbrugger); Werner Schüring (Klemfert);
Dirk Ständeke (Steinrücke); Stiftung Zukunft
Wald (Ammer); ulip photography (Steffens);

© 2019 Polytechnische Gesellschaft e.V.



Dank an die Frankfurter Sparkasse.
Sie stellt die Räumlichkeiten in der
Neuen Mainzer Straße zur Verfügung.



In Zusammenarbeit mit:

